

Erscheint dreimal  
in der Woche:  
Montag, Mitt-  
woch u. Samstag,  
u. kostet viertel-  
jährig 24 kr.

# Der Bote vom Remsthal.

Einschickungs-  
gebühr d. gepaltene  
Beile 1 1/2 kr. für  
Welsheim abon-  
nirt man sich bei  
dem A. Postamt.

Amts- & Intelligenz-Blatt für die Bezirke Gmünd & Welsheim.

Montag,

N<sup>o</sup> 31.

17. März 1851.

## Amtliche Verfügungen und Bekanntmachungen.

### Vorladungen in Gant- und außergerichtlichen Schuldsachen.

In den unten genannten Gantsachen wird die Schulden-Liquidation, verbunden mit dem Versuche eines Borg- oder Nachlass-Vergleiches, an den beigesetzten Tagen vorgenommen. Hierbei haben die Gläubiger und Bürgen, sowie alle diejenigen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die Masse zu machen haben, auf dem betreffenden Rathhause mit allen sich auf ihre Ansprüche beziehenden Urkunden zu erscheinen, oder sich durch rechtsgültig bevollmächtigte Sachwalter vertreten zu lassen. Falls kein Anstand vorwaltet, können auch die Ansprüche schriftlich angemeldet und ausgeführt werden.

Im Falle eines Vergleiches, sowie in Hinsicht auf die Bestätigung des Güterpflegers und die Genehmigung des Verkaufs der Masse wird von den Gläubigern, welche sich hierüber weder schriftlich noch mündlich erklären, angenommen, daß sie der Mehrzahl der Gläubiger beitreten. Die gar nicht zur Anzeige gekommenen Forderungen werden nach der Verhandlung von der Masse ausgeschlossen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Ort wo liquidirt wird.	Name und Heimath des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Tag des Ausschlußbescheids.
Oberamtsgericht Gmünd.	20. Februar.	Mögglingen.	Joseph Holz, Tagelöhner daselbst. Joseph Herzig, Tagelöhner allda.	Montag den 31. März Morgens 8 Uhr. Montag den 31. März, Nachmittags 2 Uhr.	Nächste Gerichtssitzung.
Amts-Notariat Forch.	1. März.	Plüderhausen.	Jg. Leonhard Geiger, Kübler von Plüderhausen.	Samstag den 29. März Nachm. 2 Uhr.	—
—	13. März.	Wäscheneuren.	Georg Waibel, Maurersgeselle von Wäscheneuren.	Mittwoch den 16. April Nachm. 2 Uhr.	Außergerichtliche Schulden-Auseinandersetzung.
Oberamtsgericht Welsheim.	4. Januar 24. Februar.	Plüderhausen.	Carl Friedrich Gunzert, Verwaltungsaktuar von Plüderhausen.	Donnerstag den 3. April Morgens 8 Uhr.	Am Schlusse der Verhandlung.

### Horlachen bei Gschwend. Wirthschafts- und Gü- ter-Verkauf oder Verpachtung.

Die in der Gantmasse des Jo-  
hann Müller, Wirths in Horla-  
chen vorhandene Liegenschaft und



zwar: Ein  
zwei-  
stöckig-  
tes  
Wohnhaus mit Schildwirth-  
schafts-Gerechtigkeit, Scheuer  
und Stallung in Horlachen,  
ungefähr 17 1/2 Mrgn. Garten,  
Acker, Wiesen und Waiden.  
Gesamt-Anschlag —: 2700 fl.,  
wird am

Dienstag den 8. April d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,  
auf dem Rathszimmer zu Alters-  
berg einzeln oder im Ganzen ver-  
kauft oder in den Pacht gegeben,  
wozu Liebhaber eingeladen werden.  
Den 8. März 1851.

K. Amts-Notariat Gschwend.  
Haberlen.

### Gmünd. Liegenschafts-Verkauf.

Im Wege der Hülfsvollstref-  
kung wird  
nächsten

Dienstag den 18. d. M.  
Vormittags 10 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause dem  
Schlosser Schliemann  
die Hälfte an einer zweistöckig-  
ten Behausung in der Kapuzi-  
ner-Gasse nebst 3 Ruthen  
Garten dabei, sowie 24,1 Rth.  
an 1 Tagw. 1 Viertel Kap-  
pen-Wiese,  
mit dem Bemerkten im öffentlichen  
Austreich verkauft, daß, wenn ein  
annehmbares Angebot gemacht  
wird, die Realitäten sogleich ab-  
gegeben werden.  
Den 14. März 1851.

Gemeinderath,

### Gmünd. Dritter und letzter Liegenschafts-Verkauf.

In der Gantmasse des Mau-



rer-Meisters  
und Kloster-  
Müllers  
Josef Frit-  
z von hier,  
wird die in No. 5, 9 und 17  
des Remsthaler Boten beschriebene  
Liegenschaft

Montag den 24. d. M.,  
Vormittags 9 Uhr,  
auf hiesigem Rathhause zum drit-  
ten und letzten male zum  
Verkauf gebracht.

Hiezu wird mit dem Bemerkten  
eingeladen, daß sich auswärtige  
Kaufsliebhaber mit gemeinderäthli-  
chen Prädikats- und Vermögens-  
Zeugnissen zu versehen haben.  
Den 14. März 1851.

Gemeinderath.

### Mögglingen. Fabrik-Verkauf.



Am  
Freitag  
den 21.  
März d.  
J., Mit-  
tags 12  
Uhr, wird die in der Gantmasse

des Valentin Dhnewald,  
Bürgers und Söldners dahier,  
vorhandene Fahrnkf, namentlich:  
1 Wagen, 1 Pflug sammt Egge,  
1 Kuh, circa 40 Centner Heu  
und Delmb, Schreinwerk und  
allerlei Hausrath, sowie Feld-  
und Hand-Geschirr  
im Wege des öffentlichen Aufstreichs  
gegen baare Bezahlung auf hie-  
sigem Rathhause verkauft, wozu die  
Kaufsliebhaber hiermit eingeladen  
werden.

Den 7. März 1851.  
Schultheissenamt.  
Nieg.

Syraitbach,  
Gerichtsbezirks Gmünd.

### Gebäude- und Liegenschafts-Verkauf.

Aus der rechtskräftig anerkan-  
nten Gant-  
Masse der  
Johannes  
Schusters  
Wittve dahier, werden, zu Folge  
Königl. oberamtsgerichtlichen Auf-  
trags, nachstehende Realitäten am

Samstag den 29. März d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,  
zum Verkauf gebracht.

Gebäude:  
ein zweistöckiges Wohnhaus  
sammt Scheuer und Stal-  
lung mit gewölbtem Keller;  
Garten:  
8,2 Rthn. Gemüsegarten;  
Acker:  
5 1/2 Mrgn. 42,7 Rthn.;  
Wiesen:  
3 1/2 Mrgn. 31,9 Rthn.;  
Waldungen:  
5 1/2 Mrgn. 36,9 Rthn.  
Willkürlich gebaute  
Acker:  
1/2 Mrgn. 13,9 Rthn.

Zur genannten Kaufs-Verhand-  
lung werden Kaufs-Liebhaber ein-  
geladen unter dem Bemerken, daß  
dieses die zweite aber letzte Kauf-  
Verhandlung unter Vorbehalt der  
Pfand-Gläubiger ist, und ein Nach-  
gebot nie angenommen wird; der  
Verkaufs-Behörde unbekannt  
Kaufslustige haben sich mit Prä-  
dikats- und Vermögens-Zeugnissen  
ihrer Oribobrigkeit auszuweisen.

Den 10. März 1851.  
Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß  
Abele.

Oberböbingen  
Oberamts Gmünd.

**Zurücknahme.**

Der in No. 26 des Remthas-  
ler Boten von 1851 ausgeschrie-  
bene Pferde- und Wagen-Verkauf  
des Franz Stegmayer von  
hier auf den 26. d. M., findet  
nicht statt und wird hiemit zurück-  
genommen.

Den 13. März 1851.  
Schultheißenamt.  
Enzle.

Weitmars,  
Gemeinde-Verbands Waldhausen.  
Gerichtsbezirks Welzheim.

**Liegenschafts- und  
Fabrik-Verkauf.**

Aus der Santmasse des vor-  
maligen Ge-  
meindepfle-  
gers Georg  
Göhringer  
zu Weitmars,  
wird dessen bestehendes Anwesen  
aus den hierunter beschriebenen  
Gebäulichkeiten und Gütern beste-  
hend, oberamtsgerichtlichem Auf-  
trage gemäß nach den Bestimmun-  
gen des Exekutions-Gesetzes zum  
Verkauf gebracht und zwar:

A) Gebäude:  
Eine zweistöckige Behausung  
sammt Scheuer und einem  
Anbau u. nebst 1 Mrgn. 1  
Brtl. 15 1/2 Rthn. Baum-  
und Gras-Garten dabei.  
Ein besonders stehendes Wasch-  
und Badhaus.  
B) Güter:  
22 Mrgn. 2 Brtl. 13 3/4 Rthn.  
Acker,  
10 Mrgn. 2 Brtl. 17 1/2 Rthn.  
Wiesen und

12 3/4 Rthn. Garten.  
Zum Verkauf dieser Liegenschaft  
ist  
Donnerstag der 20. März,  
Mittwoch der 2. April und  
der Liquidationstag selbst  
Montag der 14. April d. J.  
bestimmt.

Der Verkauf findet an den oben  
benannten Tagen jedesmal  
Mittags 12 Uhr  
statt, und werden die Kaufslieb-  
haber, auswärtige mit legalen  
Prädikats- und Vermögens-Zeug-  
nissen versehen, zu den Aufstreichs-  
Verhandlungen auf das Rathhaus  
in Waldhausen eingeladen.

Sodann  
wird am  
Mittwoch den 19. dies  
von Morgens 8 Uhr an  
in dem Wohnhause des Göhrin-  
ger zu Weitmars eine Fahrniß-  
Auktion durch alle Rubriken gegen  
gleich baare Bezahlung abgehalten,  
wobei besonders noch zum Ver-  
kauf kommen werden:

2 Wagen mit Zugehör, 2  
Pflüge, 1 Paar Ochsen, 1 Paar  
Stiere, 2 Kühe, 1 Kalbel,  
4 Scheffel Dinkel, 7 Sri. Ab-  
korn, 6 Sri. Roggen, 6 1/2  
Scheffel Haber, 2 Sri. Hanf-  
Saamen, circa 85 Centner  
Heu, 25 Ctr. Dehnd, 60  
Ctr. Stroh und 20 Ctr. Hä-  
ber-Stroh.

Die Orts-Behörden werden ge-  
beten, beiderlei Verkäufe in ihren  
Gemeinden rechtzeitig bekannt ma-  
chen zu lassen.

Waldhausen,  
den 12. März 1851.  
Gemeinderath.  
vdt. Schultheiß  
Schmann.

Loth,  
Oberamts Welzheim.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der  
Santmasse  
des Georg  
Fritz, vor-  
maligen Adlerwirths von Loth,  
kommt am

Samstag den 22. März,  
Vormittags 10 Uhr,  
die Hälfte an einem zweistöckig-  
ten Wohnhaus mit Scheuer unter  
einem Dach nebst Wasch- und  
Badhaus und circa 7 Morgen  
an Gärten, Aekern und Wiesen,  
auf hiesigem Rathhaus bei einem  
angemessenen Erlös letztmals zum  
Verkauf, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden.

Gemeinderath.

Alsdorf.  
Wiederholter  
Liegenschafts-Verkauf.

Die Strübelmühle, bestehend in  
1 zweistöckig-  
ten Wohn-  
haus mit 3  
Mahlgän-  
gen, 1 Gerbgang, Schwing-  
Mühle, Sägmühle und Hanf-

reibe sammt Dekonomie-Gebäu-  
den, 1 1/2 Brtl. Garten,  
etwa 15 Mrgn. Aekern und  
27 Mrgn. Wiesen, ist um  
10,000 fl., und etwa 50  
Mrgn. Wald auf Pfahlbron-  
ner Markung um 1500 fl.  
angekauft.

Dieses Anwesen kommt nun am  
Mittwoch den 19. März und  
Dienstag den 25. März,  
jedesmal

Nachmittags 2 Uhr  
auf dem Rathhaus zu Alsdorf zum  
zweiten- und drittenmal in Auf-  
streich, wozu die Liebhaber einge-  
laden werden.

Waisengericht.

Kaisersbach,  
Gerichtsbezirks Welzheim.

**Liegenschafts-Verkauf.**

Aus der Santmasse des Adam  
Kapp,  
Weber von  
Kronhütte,  
wird das

vorhandene Realbesitzthum, beste-  
hend in:

1 zweistöckigen Wohnhaus und  
Scheuer, nebst Keller,  
5 Mrgn. 1/2 Brtl. Acker und  
Wiesen,

im Gesamt-Anschlag von 681 fl.  
am

Mittwoch den 26. März 1851,  
Nachmittags 2 Uhr,  
auf dem hiesigen Rathhause im  
öffentlichen Aufstreich verkauft.

Hiezu werden Käufer eingela-  
den, auswärtige hier nicht be-  
kannnte Lizitanten müssen mit ob-  
rigkeitlichen Vermögens- und Prä-  
dikats-Zeugnissen versehen sein.

Den 8. März 1851.  
Schultheißenamt.

**Vermischte Anzeigen.**

G m ü n d.  
**Geld auszuleihen.**

Gegen gute Güter-  
Versicherung sind  
**300 fl.** zum Aus-  
leihen parat, jedoch  
nur an Jemand im diesseitigen  
Oberamt. Bei wem? sagt  
die Redaktion.

G m ü n d.  
**Saamen-Empfehlung.**

Zur herannahenden Saatzeit  
empfiehlt Unterzeichneter seinen  
schon längst als acht anerkannten  
**Ueberrheiner Leinsaamen,**  
sowie

**dreiblättrigen Kleesaamen**  
zu gefälliger Abnahme bestens,  
mit dem Bemerken, daß für reine  
Waaren garantirt wird.

**Baptist Mayr**  
Lebergasse.

G m ü n d.  
**Empfehlung.**

Unterzeichneter beehrt sich seine neu  
erhaltenen **Sommer-Artikel:**  
Selde- und Bique-Westen, Ja-

connet-Halsbinden, Cassinets in  
verschiedenen Farben, Croissee zu  
Röcken, so auch wolle und leinen  
Stoff zu Bekleider mit und ohne  
Gallons; dann ferner von den  
neuesten und feinsten Mouffelin  
de laine, Zig, Drucktattun, Co-  
mellion, Battist, Mir und Thibet  
in allen Farben, so wie auch  
Herren- und Damen-Handschuhe  
bestens zu empfehlen und versichert  
billigste Bedienung.

J. N. Huber.

G m ü n d.  
**Anzeige und Empfehlung.**

Ich habe eine große Sendung  
Kinder-, Mädchen- und  
Damen-Ströh-Hüte,  
neuester Façon, erhalten,  
und empfehle solche, sowie auch  
eine schöne Auswahl Hut-, Haub-  
ben- und Chemisetten-Bän-  
der zur gefälligen Abnahme.  
Theresa Weikmann  
in der Lebergasse.

G m ü n d.  
Eine große Auswahl Kinder-  
und Damen-Chemisetten,  
Negligée- und Puz-Hauben  
empfiehlt

C. v. Greiff.

G m ü n d.  
Drei Krautländer, unweit der  
Schleismühle gelegen, verpachtet auf  
mehrere Jahre

Lehrer Gold.

G m ü n d.  
**Haus-Verkauf.**

Der Unterzeichnete beabsichtigt,  
sein Wohnhaus in der Rinderba-  
cher-Gasse, welches sich  
vermöge seiner Einrichtung  
besonders auch zur Deko-  
nomie eignet, aus freier Hand zu  
verkaufen.

Liebhaber können dasselbe täglich  
bestichtigen und annehmbaren Ver-  
kaufs-Bedingungen entgegensehen.  
Franz Elser,  
Silberarbeiter.

G m ü n d.  
Mehrere Wagen

**Maß-Dung**  
hat zu verkaufen

Nich. z. St. Josef.

G m ü n d.  
Einige Wagen **Dung** hat zu  
verkaufen

Rutscher Abele  
in der Lebergasse.

G m ü n d.  
**Verlorenes.**

Am Dienstag den 11. März ging  
von dem Zimmer-Platz vor dem  
Bocks-Thor bis ins Kreuz eine  
eiserne F u s w i n d e verloren; die-  
selbe ist bezeichnet mit:  
„Göppingen J. J. 1849.“

M.  
Der Finder wird gebeten, die-  
selbe gegen Belohnung abzugeben bei  
Wal den mayer z. Kreuz.

Heubach.

**Haus- und Garten-Verkauf.**

Der Unterzeichnete ist beauftragt, das im Eigenthum des Dr. Wolschhofer befindliche zweistöckige Wohnhaus mit Stall und Remise bei der Kirche, und circa 7/8 Morgen Wurz-, Gras- und Baumgarten dabei, vorbehaltlich der Ratifikation des Eigenthümers zu veräußern. Die öffentliche Versteigerungs-Verhandlung findet

**Samstag den 22. d. M.,**  
Nachmittags 3 Uhr,  
im Gasthaus zum Rößlen dahier statt, wozu die Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 13. März 1851.  
ref. Stadtschultheiß  
Rometsch.

Gmünd.

Den verehrten Armen-Freunden erlauben wir uns zu geneigter Abnahme in Erinnerung zu bringen die Fabrikate der Armen, bestehend aus:

fertigen Leine- und Shirting-Hemden aller Art, Hauben, Schürzen, Küchen-Tüchern u., gestrickten wollenen und baumwollenen Strümpfen und Socken für Erwachsene und Kinder, auch verschiedene Häckel-Arbeiten.

Da wir die Rohstoffe dazu aus erster Hand beziehen, so sind wir im Stande, sehr billige Preise zu stellen.

Diese Waaren sind das Jahr hindurch und auch während des nächsten Marktes im Laden des Kaufmann Mayer beim Rathhaus zu festen Preisen zu haben.

Den 14. März 1851.

**Verein für verschämte Hausarme.**

Gmünd.

**Puzwaaren- u. Empfehlung**

und zwar in einer schönen Auswahl von

Stroh-Hüten neuester Façon, Hauben, Filet-Halstüchern, Leibbänder, und sonst alles in das Puz-Geschäft eingreifende, wobei billige Preise zugesichert werden.

Rosine Koch, Puzmacherin aus Stuttgart.

Gmünd.

Der Unterzeichnete bezieht den hiesigen Markt wieder mit einer großen Auswahl von

**Damenstiefelchen**

und empfiehlt dieselben zu gefälliger Abnahme.

J. Wacker, Schuhmachermeister, aus Stuttgart.

**Omnibus-Fahrten-Empfehlung**

zwischen Süssen und Heidenheim.

Mit Genehmigung der Königl.



Eisenbahn-Commission werde ich von heute an, jeden Abend 8 Uhr, nach Ankunft des

letzten Bahnzugs von Heilbronn von Süssen ab nach Heidenheim fahren, woselbst ich um 12 Uhr eintreffen werde. Sodann werde ich Morgens 4 Uhr von Heidenheim abfahren und um 7 1/2 Uhr Morgens zu dem ersten Bahnzug auf dem Bahnhof in Süssen eintreffen.

Indem ich solide Behandlung und schnelle Beförderung zusichere, empfehle ich mich einem verehrlichen Publikum aufs angelegentlichste.

Die Tare ist auf —. 1 fl. gestellt.

Den 18. Februar 1851.

Omnibusführer J. Lang.

Im Hause des Herrn Seifenfabrikmeisters Nittinger.

**S. Fränkel aus Fürth.**

Seidenstoffe, schwarze, von 1 fl. 3 kr. bis 2 fl. 12 kr. per Elle. do. farbige, von 16 fl. bis 24 fl. per Kleid.

Mousseline de laine von 5 fl. bis 12 fl. per Kleid.

Gewirkte Shawls in allen modernen Farben von 6 fl. bis 25 fl. per Stück.

Gewirkte Doppel-Shawls desgleichen von 36 fl. bis 75 fl. per Stück.

Wollene Doppel-Shawls desgleichen von 6 fl. bis 12 fl. empfiehlt in größter Auswahl

**S. Fränkel aus Fürth.**

**Kommen Sie schnell! wenn Sie Geld sparen wollen!**

**F. A. Witte aus Gera in Sachsen,**

bezieht den hiesigen Markt mit einem großen

**Galanterie-, Parfümerie- und Kurz-Waaren-Lager**

zu festen Preisen Stück für Stück 3 Kreuzer.

Besonders zu empfehlen sind folgende Gegenstände, als: Stahlgürtelnadeln, Brinzebnadeln (2 Duzend), Haarnadeln mit schwarzen Knöpfen (1 Duzend), Porzellanknöpfe (3 Duzend), Stic- und Strickmuster, Papparterien, Vorlagen zum Abzeichnen, verschiedene Rheinansichten, (8 Stück), Stahl- und Bleisefernhalter (40 Sorten), Gelbbörsen, ganz reine Cocus-Nuß-Öl-Soda-Seife, Nähkästchen, Nähschrauben, Häckelnadeln, Tambour-Stuis, Bleisefern (1 Duzend), Spiegel (6 Sorten), Telerorama, Gesellschaftsspiele als Röß- und Justischen, Frag- und Antwort-, Fiel- und Wahrsager-Karten, Peitschen, Harmonika, Cylinderröhren, Schlottern, Kaleidoscops, Festschäume, Spielsteller, Trompeten, Gliederpuppen, Cigarrenspitzen (20 Sorten), leinene Schneidermaasse, Colins, Ohrglöckchen, Tuchnadeln und viele andere in dieses Fach einschlagende Artikel.

Niemand wird das Lager unbefriedigt verlassen, indem es Gegenstände enthält, die das dritte und vierfache werth sind. Das Lager befindet sich auf dem Markt, kenntlich an obiger Firma.

**C. H. Schneider,**

aus Eibenstock in Sachsen,

empfehle sein Lager in Spizen, Stickerien, Franzen und weißen Waaren, unter Zusicherung billiger Preise.

Die Bude, Nr. 6, befindet sich auf dem Marktplatz in der mittleren Reihe, mit obiger Firma versehen.

D a s

**Seide-, Shawls- & Mode-Waaren-Lager**

v o n

**M. Bernheimer aus Buttenhausen**

befindet sich den bevorstehenden Markt wieder auf dem Marktplatz, Bude No. 1, mit Firma.

**Mousseline de laine**, das Kleid zu 4, 5 bis 10 fl.

**Jaconnet** in größter Auswahl, per Elle 18 kr.

**Schwarze und farbige Seidenstoffe**, per Elle 54 kr. bis 2 fl.

**Wiener und Pariser gewirkte Shawl** in allen Grundfarben, das Stück von 6 bis 20 fl.

**Lustre, Orleans & Jaspé**, per Elle 30 kr.,

sowie **Thibet, Cachemire, Mille-Heures-Stoffe, Biz** und noch viele in dieses Fach einschlagende Artikel in schönster Auswahl und zu weit herabgesetzten Preisen.

**Ein unter dem Schutze**

seiner Regierung concessioniertes Etablissement sucht gegen gute Provision achtbare Agenten, gleichviel ob Privat- oder Kaufleute. — Offerten **J. F. poste restante in Mainz (franco.)**



Während der Messe!  
**Zur getrennten Chance.**  
**Valentinische Composition aus Paris,**

allein à la vis-à-vis dem Gasthaus zum St. Josef, zu erkennen an der Firma. Zur Vertilgung (ohne Wasser) aller Flecken in Stoffen, Seiden-Waaren, Sammet, Tücher, Mouffelines, Seidenhüten und zur Reinigung aller Gemäler, Ziegen- und schaafeledernen Handschuhe. Auch werden während der Messe alle Glacée-Handschuhe angenommen und gereinigt, wie neu, das Paar zu 8 Kreuzer. Auf unserer Durchreise von München nach Würzburg

zur Messe haben wir die Ehre, dem hochverehrten Publikum hiermit anzuzeigen, daß man die Handschuhe gleich zu bringen hat, und jedes eine Nummer darüber bekommt, indem die Messe nicht lange dauert, auch werden während der Messe alle Kleider angenommen und gereinigt wie neu. Die große Flasche Composition kostet 1 fl., mittlere 30 kr. und kleine 15 kr. und sind mit einer verschlossenen Kapfel versehen, um jede Verfälschung zu verhindern. Zugleich erhält man ein Pulver, um den Handschuhen einen Glanz zu geben. Das Paket zu 24 kr. und 15 kr. Auch ersuche ich alle Auswärtigen, welche mehrere Paar Handschuhe zu putzen haben, an mich zu schreiben, indem ich mich verbindlich mache, dieselben bestens gereinigt hergestellt zurückzusenden.

**Nicht zu glauben, ohne gesehen zu haben.**

**Mit Allerhöchster Bewilligung Sr. Maj. des Königs**

können die Loose der **großen Geld-Lotterie**, welche zum Besten der verschiedenen k. k. Invalidenfonds in Wien unter Aufsicht und Leitung der k. k. österr. Behörden stattfindet, in den königl. Staaten frei verkauft werden.

Die Gewinnste dieser Lotterie bestehen in fl. **200,000, 40,000, 20,000, 15,000, 8000, 5000, 4000, 3000, 2000** etc. im Gesamtbetrag von fl. **807,750 W.W.** Die Ziehung findet am 5. April etc. unwiderrücklich statt. Originalloose sind zu fl. 4 das Stück, nebst Plan, und bei Uebnahme von 10 Stück zu fl. 40 das eilfte gratis, bei unterzeichnetem Handlungshause, welches auch s. Z. den resp. Interessenten die Ziehunglisten prompt übermachen wird, zu haben.

**D. Adolf Junz,**

Bankier in Frankfurt am Main.

Emünd. Die Loose von der österreichischen Geld-Lotterie, welche schon von mehreren Seiten angeboten wurden, können auch von dem Unterzeichneten bezogen werden. **S. A. Jori.**

**Für Auswanderer nach Amerika.**



Die **16** regelmäßigen Postschiffe zwischen Havre und New-York, vertreten durch die **Special-Agentur** der Herren **Crystie, Heinrich & Comp.** in Mainz und Havre, für **Württemberg** durch die **General-Agentur** von **Johannes Rominger** in Stuttgart,



welche den regelmäßigen Dienst zwischen Havre und New-York versehen und deren Vorzüge hinlänglich bekannt sind, segeln monatlich viermal, so daß jede Woche eine Abfahrt von Havre stattfindet und zwar:

am 18. Februar Schiff **St. Dennis**, Kapitän **Jollandsbec.**  
 " 26. " **Splendid**, Kapitän **Higgins.**  
 " 3. März " **New-York**, Kapitän **Thompson,**  
 " 10. " **Iaac Bell**, Kapitän **Johnston.**

Nach New-Orleans expediren wir auf guten gekupferten amerikanischen Dreimastern.

Zu Accords-Abschlüssen empfiehlt sich und gibt auf Anfragen auf's Bereitwilligste nähere Auskunft  
 der Bezirks-Agent in Emünd:

Emünd, den 10. Februar 1851.

**Fr. Häufler,** Wundarzt und Geburtshelfer.

**Württemberg.**

Das „Ludwigsburger Tagblatt“ schreibt aus **Kleebronn**, wo sich einer der abscheulichsten Vorfälle von Bevölkerung befindet, wie überhaupt in dortiger Gegend die Gesinnungstüchtigkeit sehr im Flor ist, Nachstehendes: „Laut hieher gelangter Nachricht ist der **Waldschütz Krauß**, früher in **Alperg** wohnhaft, seit mehreren Jahren in der gleichen Eigenschaft in **Kleebronn, D.-M. Brackenheim**, angestellt, dieser Tage in der Nähe genannten Ortes mit durchschnittnem Halse, abgetrennten Fingern und mit mehreren Stichen, also auf die grauenhafteste Weise ermordet gefunden worden. Der Ermordete, 43 Jahre alt, hinterläßt eine Frau mit 3 Kindern.“

**Deutschland.**

Die **Leipz. Ztg.** schreibt: Es wird berechnet, daß die österr. reichliche Streitmacht in **Italien** jetzt beträgt: 25,000 Mann im Kirchenstaate, 20,000 in **Toscana**, 8000 in **Modena** und **Parma**, 150,000 in der **Lombardei** und **Venedig**, zusammen also über 200,000. Dagegen beträgt die französische Besatzung in **Rom** und **Civitavecchia** nicht mehr als 6000.

Wie im November in **Böhmen** und an der preussischen Gränze, so sehen wir jetzt in **Oberitalien** an der Gränze **Piemonts** und der **Schweiz** ähnliche Truppenmärsche und Concentrirungen, nur daß sie von der öffentlichen Aufmerksamkeit weniger beachtet und besprochen werden. In den vergangenen vierzehn Tagen sind aus dem Innern der Monarchie wenigstens 25,000 Mann über den **Sonjo** eingerückt, wovon etwa 5000 über **Mantua** und **Ferrara** zur Verstärkung der österreichischen Garnisonen im Kirchenstaat, die übrigen aber nach **Mailand**, **Pavia** und **Como** abgegangen sind. Die Hauptmacht scheint sich zwischen dem **Comer-** und dem **Langensee** zu sammeln, wo die Gränzen **Sardiniens** und des **Kantons Tessin** eng zusammenstoßen.

Die von einem Herrn, Namens **Chrenberg**, fortwährend betriebenen Kolonisations-Bestrebungen bezüglich **Ungarns** sind rein privater Natur, und wie wir zuverlässig hören, und wie schon einmal öffentlich bekannt gemacht ward, hat die Regierung Nichts damit zu schaffen, und will sich daran in keiner Weise betheiliget wissen. Dies zur Kenntniß all' Derjenigen, namentlich im Auslande, welche durch falsche Darstellungen irregeleitet, eine Solidarität der hiesigen Staatsregierung mit den **Chrenberg'schen** Projekten voraussetzen möchten.

**Ausland.**

**Strasburg, 12. März.** Die freiwillige Abbandlung der 68 Bürgersoldaten bei Gelegenheit der Unterfangung der **Revue** am 24. Februar hat die bittere Frucht getragen, die jeder ruhige Zuschauer des Ganges der Ereignisse in diesem unüberlegten Schritte keimen sah. Die **Nationalgarde** von **Strasburg** ist aufgelöst. Die Gemüther sind zwar aufgeregter, aber die materielle Ruhe ungestört. Man meldet so eben, daß der **Maire** und zwei Adjunkte ihre Entlassung genommen haben. Der größte Theil des Gemeinderaths wird diesem Beispiel folgen.

Emünd. Wie wir vernehmen, wird Herr **Konzertmeister Ludwig v. Schiller** nächstens hier ein Konzert geben. Wir hatten früher schon einigemal Gelegenheit, die Leistungen dieses wackern Künstlers mit ungeheiltem Beifalle anerkannt zu sehen, und glauben den Freunden gediegener Musik entgegen zu kommen, wenn wir sie auf die bevorstehende Produktion des Hrn. v. Schiller aufmerksam machen.

Emünd. Neue und schöne Abdrücke von dem Portraite des Herrn **P. Roder**

sind zu dem billigen Preise von **15 Fr.** wieder zu haben bei **G. Schmid**, Buchhändler.